

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 29.10.2025 Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4 Ende: 20:50 Uhr

Thema: 3. Sitzung 2025 des Ortsbeirates Frauenaarach

Anwesende

Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Greim
Herr Kaul
Frau Kunz
Frau Rossiter
Herr Schieder, Florian
Herr Schieder, Friedrich
(Vertretung)
Frau Teichmann

Stadträte:

Herr Dr. Dees
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Frau Hörnig, Amt 13

Bürger*innen:

ca. 30 Bürger

Presse / Gäste:

Herr Schreiter, EN

Entschuldigt

Ortsbeirat Frauenaarach:

Herr Nagel

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadträte,
Fraktionen, EStW

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Florian Schieder eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Jahr 2025. Der Ortsbeirat Herr Nagel ist entschuldigt und wird von Herrn Friedrich Schieder vertreten. Der Ortsbeirat ist somit vollzählig und stimmberechtigt anwesend.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Dr. Dees und Frau Wirth-Hücking anwesend. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Als Vertreter der Presse ist Herr Schreiter anwesend.

TOP 1: Müllproblematik im öffentlichen Raum des Stadtteils

Anhand von Beispielbildern erläutert Herr Schieder die Problematik von Müllablagerungen im öffentlichen Raum.

Als Folge der notwendigen Einsparungen durch die Haushaltskonsolidierung wurden zahlreiche öffentliche Abfalleimer mit Folie überklebt oder teilweise abgebaut. Dies betrifft auch Standorte, für deren Schaffung sich der Ortsbeirat eingesetzt hatte. Innerhalb kürzester Zeit sammelt sich nun Müll in Hecken und Büschen im Nahbereich um den Standort herum, der dann dort über längere Zeit liegt.

Über den „Schadenmelder“ auf der Webseite der Stadt Erlangen - erlangen.de - können und sollen von jedem Bürger Standorte von illegal abgeladenem Müll problemlos gemeldet werden.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, dass diese Müllablagerungen entfernt werden müssen. Außerdem stellt der Ortsbeirat an die Verwaltung die Frage, ob auf diese Weise tatsächlich Einsparungen erfolgen können?

Zudem bittet der Ortsbeirat die Verwaltung, Ständer, Fundamente usw. von nicht mehr aktiven Mülleimern komplett zu entfernen. Das Abkleben von Mülleimern oder Haltevorrichtungen von Mülleimern verleiten eher dazu, Müll illegal daneben abzulagern.

Der Ortsbeirat appelliert zudem an die Eigenverantwortung der Bürgerschaft bei der ordnungsgemäßen Müllentsorgung.

TOP 2: Konzept VAG-Leihräder

Im September 2025 wurde in der Brückenstraße eine VAG-Rad-Station mit 8 Fahrrädern errichtet. Der Ortsbeirat bedauert, dass er in die Planungen nicht eingebunden war.

Diese Station wird vom Ortsbeirat ambivalent betrachtet. Einerseits ist damit auch in Randbezirken des Stadtgebiets die umweltfreundliche Fortbewegung mittels Leihfahrrädern möglich. Andererseits muss man bei der Ausleihe darauf achten, dass in Außenbezirken die Räder zwingend an den Stationen zurückgegeben werden müssen, da gemäß den Bedingungen Räder nur im Bereich der Flexzone überall abgestellt werden können. Sonst werden die Gebühren weiter berechnet. Durch die stationsgebundene Rückgabe am Standort sieht der Ortsbeirat keinen Vorteil für Bewohner des Ortsteils.

Außerdem sind zugunsten der Station in Frauenaarach Parkplätze weggefallen.

Gemäß einer Mitteilung der Verwaltung liegen noch keine Auswertungen zur Nutzung dieser Station vor.

Frau Ortsbeirätin Rossiter gibt zu bedenken, dass das Konzept beispielsweise mehr Akzeptanz finden würde, wenn auch umliegende Ortsteile wie Hüttendorf oder Kriegenbrunn eine Station hätten und man auf kurzem Weg dorthin fahren könnte.

Für den Ortsbeirat ist das Konzept VAG-Rad in Verbindung mit anderen verkehrlichen Maßnahmen nicht schlüssig.

TOP 3: Aktueller Sachstand Ausbau der BAB 3

Der Ortsbeiratsvorsitzende, Herr Schieder, hat im Vorfeld den aktuellen Stand der Ausbaumaßnahme angefragt.

Das Projekt nähert sich seinem Ende. Aktuell läuft noch der Ausbau der Richtungsfahrbahn Nürnberg und des südlichen Teilbauwerks der Aurachtalbrücke sowie der Unterführungsbauwerke. Parallel zur Autobahn entstehen noch ein Betriebsweg für den künftigen Unterhalt sowie Regenrückhaltebecken. Auch die Fertigstellung des Lärmschutzes kann noch etwas dauern.

Bis zum Abschluss der Arbeiten kann es auch immer wieder zu meist nächtlichen Straßensperrungen rund um die Autobahn kommen.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

Der geplante Geh- und Radweg entlang der Staatsstraße zwischen Erlangen Bruck und Schallershof steht nicht in Konkurrenz zur Radschnellverbindung. Er soll als direkte Verbindung zwischen Bruck und dem Arbeitsplatzschwerpunkt im Gewerbegebiet Frauenaauracher Straße dienen.

Damit ist die in der letzten Sitzung des Ortsbeirats gestellte Frage, ob dieser Weg in Konkurrenz zur Radschnellverbindung Erlangen-Herzogenaurach steht, beantwortet.

In den Sommerferien haben Einigungsgespräche zum Antrag des Ortsbeirats Hüttendorf auf Änderung der Haltestelle des Buses um 14:14 Uhr an der Haltestelle „Bahnhof“ stattgefunden.

Zum Schutz der Schulkinder wird seit Schuljahresbeginn die Fahrt der Linie 281 Richtung Hüttendorf um 14:14 Uhr über die Haltestelle „Frauenaaurach Schule“ anstelle die Haltestelle „Frauenaaurach Bahnhof“ geführt.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Vorstellung „Suppkultur“ in Frauenaaurach

Herr Schieder begrüßt Herrn Elsner und Frau Sauer. Herr Elsner ist der Initiator von „Suppkultur“ in Erlangen. Die Idee ist, Menschen im Stadtteil bei einem Teller Suppen zusammen zu bringen. Die Finanzierung des Projekts ist auf Spendenbasis.

Die Initiative hat in den letzten Wochen überregionale Aufmerksamkeit gefunden. Vom ersten Standort im Stadtteilhaus Röthelheimpark hat sich das Projekt bereits erfolgreich auf weitere Standorte in Erlangen verbreitet (ERBA Villa, Kulturpunkt Fröbelstraße, ZAM).

Frau Sauer ist von diesem Konzept begeistert und möchte ab voraussichtlich Mitte Januar 2026 wöchentlich donnerstags von 12.00 – 13:30 Uhr im Gemeindezentrum Frauenaaurach mit dem Konzept starten. Ehrenamtliche Helfer sind bei dem Projekt gern willkommen.

Katholischer Kindergarten Albertus-Magnus

Auf der Baustelle tut sich einiges. Die Fassade und das Dach sind fast fertig abgedichtet und erneuert. Eine Bauheizung ist geplant, damit kann dann der Innenausbau beginnen.

Allerdings ist das Projekt zeitlich im Verzug. Die Verantwortlichen rechnen damit, im September 2026 mit der Eröffnung des Kindergartens und der Krippe.

TOP 6: Anfragen / Sonstiges

Tusche-Zeichnungen

Der Frauenaauracher Künstler Martin Joerchel stellt eine Tusche-Zeichnung von Oskar Stanik vor, die Details einer Unteransicht vom Bau der Autobahnbrücke bei Frauenaaurach zeigt.

Er selbst hat auch bei den aktuellen Arbeiten eine Zeichnung aus einem ähnlichen Blickwinkel gefertigt.

Diese beiden Bilder hat er als Kopie dabei und er hat den Wunsch, diese Reproduktionen beider Zeichnungen im Treppenhaus des Gemeindezentrums als Zeitdokumente aufzuhängen.

Der Ortsbeirat unterstützt dieses Vorhaben. Der Vorsitzende, Herr Schieder, erklärt, dass die Voraussetzungen zur möglichen Umsetzung in einem Gespräch mit dem Gebäudemanagement geklärt werden müssen. Dann kann die weitere Abstimmung erfolgen.

Weihnachtskrippe in Frauenaaurach

Herr Schieder begrüßt zwei Frauenaauracher Hobbybastler, die ihre Idee vorstellen wollen, künftig eine lebensgroße Weihnachtskrippe zu errichten. Diese könnte auf der Fläche zwischen der Sparkasse und der anschließenden Grünfläche errichtet werden. Die Fläche dafür ist bereits durch die Stadtverwaltung freigegeben.

Die Idee ist noch in der Findungsphase und es werden zudem Unterstützer gesucht. Über den örtlichen Infokanal können sich Interessierte gern melden.

gez.
Florian Schieder
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Debora Hörnig
Protokollführerin